

PROTOKOLL

über die am Donnerstag, den 04.07.2013 stattgefundene öffentliche Gemeinderatssitzung

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23Uhr 15

Anwesende: Bgm. Mag. Johanna OBOJES-RUBATSCHER
Vize-Bgm. Thomas ZANGERL
GR. Josef HEIS
GR. Alois HÖRTNAGL
GR. Evi MAIR
GR Mag. Hubert DEUTSCHMANN
GV. Christian SCHÖPF
GR. Brigitte SPIEGL
GR. Patrick WEBER
GR. Sonja SCHUSTER
GR Josef BAUMANN
GV. MMag. Michael GRÜNFELDER
GV. David HUEBER
GR. Dr. Gregor RETTI – Ersatz
GR. Anton TRIENDL – Ersatz
GR. Roman TRIENDL – Ersatz für Top 13

Entschuldigt: GR. Gottfried NOTHDURFTER
GR. Rupert ALTENHUBER
GV. David Hueber – für Top 13

Bürgermeisterin Johanna Obojes-Rubatscher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte/Innen und Zuhörer und eröffnet die heutige öffentliche Gemeinderatssitzung.

Tagessordnung:

1. Bericht der Bürgermeisterin
2. Bericht über Gemeindevorstandssitzung
3. Bericht und Beschlussfassung betr. Gemeindevertrag Kraftwerk Sellrain-Silz

4. Beschlussfassung betr. Zusatzvereinbarung betr. Dienstbarkeiten Wasserversorgungsanlage Völsesgasse
5. Beratung und Beschlussfassung betr. naturkundefachliche Bearbeitung für Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes
6. Bericht über örtliche Kassaprüfung
7. Beschlussfassung betr. Grundwertminderung im Bereich Baugebiet Brandstatt
8. Beratung und Beschlussfassung betr. Ausstattung Feuerwehr Oberperfuss
9. Beratung und Beschlussfassung betr. Anmietung des freien Lokales beim M-Preis
10. Beratung und Beschlussfassung betr. Kostenbeteiligung für die Hangsicherung hinter dem Haus von Markt Norbert in Hinterburg
11. Beratung und Beschlussfassung betr. Sanierung Auerweg
12. Grundsatzbeschluss betr. Kanalgebühren
13. Hueber David, Aigen 9, Ansuchen um Verpachtung der Bergwiese Gst. 2485
14. Beratung und Beschlussfassung betr. Sponsoring Venier Stefanie
15. Beratung und Beschlussfassung betr. Bronzetafel Priestergrab
16. Beratung und Beschlussfassung betr. Sanierung der Räumlichkeiten in der Musikschule
17. Beratung und Beschlussfassung betr. Räumlichkeiten Kindergarten und Kinderkrippe
18. Beratung und Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung der Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes für folgende Grundstücke:
 - a. GST 2865 und 2866 der KG Oberperfuss (Zoller Martha)
19. Personalangelegenheiten – nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt

20. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Punkt 1

Bericht der Frau Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet über das Gespräch mit dem Bürgermeister von Sellrain. Es wird überlegt, im nächsten Schuljahr einen Privattransport für Gemeindeglieder/innen von Sellrain/Taugert mit Zustiegsmöglichkeiten von Hinterburg bis nach Oberperfuss-Riedl zu organisieren.

Am 4. Juni fand die Abnahme der Sanierung des umlaufenden Stiegenaufgangs des Schlauchturms durch den Sachverständigen Hans Landmann statt. Die Arbeiten wurden besichtigt und als fertig gestellt abgenommen.

Der Sprechtag des Raumplaners fand am 28. Juni statt, 28 Parteien ließen sich beraten.

Der Chefredakteur der Bezirksblätter ließ wissen, dass der Wechsel in eine andere Ausgabe ausschließlich bei den Bezirksblättern liegt. Dieser könne aber erst zu Jahreswechsel erfolgen.

Punkt 2

Bericht über Gemeindevorstandssitzung

Die Bürgermeisterin berichtet, dass sich 22 Personen für den Posten als Amtsleiter/in beworben haben. Der GV lud 8 Personen zum Hearing, davon wurde ein Dreivorschlag ausgewählt, der dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt wird.

Punkt 3

Bericht und Beschlussfassung betreffend Gemeindevertrag Kraftwerk Sellrain-Silz

Seit 2012 werden zwischen TIWAG und 16 betroffenen Gemeinden Verhandlungen über die Adaptierung des bestehenden Talschaftsvertrages geführt. Es wurde ein neues Modell der künftigen Entgeltzahlung erarbeitet. Die Bürgermeister der Gemeinden Neustift, Kematen, Ötz und Silz bilden die Verhandlungsgruppe und nehmen auch die rechtsfreundliche Beratung der beauftragten Rechtsanwälte in Anspruch. Der Aufwandsersatz wurde pro Stunde mit € 250.- netto zuzüglich Ust vereinbart, die Begrenzung der Haftung der beauftragten Rechtsanwälte wurde mit € 400.000.- vereinbart. Die Verhandlungsgruppe wird ermächtigt, das Vertragsziel zu erreichen, wobei keine Gemeinde wirtschaftlich schlechter gestellt werden kann als aus den bereits vorliegenden Entwürfen der TIWAG hervorgeht.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Verhandlungsgruppe zu ermächtigen, in Verhandlungen mit der TIWAG einzutreten, wobei die Aufteilung der Unkosten in jenem Schlüssel zu erfolgen hat, in dem die Leistungen der TIWAG im Rahmen des Talschaftsvertrages neu erfolgen wird.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 4

Beschlussfassung betreffend Zusatzvereinbarung betreffend Dienstbarkeiten Wasserversorgungsanlage Völsesgasse

Im Zuge des Kaufes der Wasserversorgungsanlage Völsesgasse werden bei 2 Dienstbarkeiten (Agrargemeinschaft Oberperfuss, Maizner Paul, Ranggen) Zusatzvereinbarungen getroffen Sollten im Falle von Holzschlägerungsarbeiten, die unter größtmöglicher Rücksichtnahme durchgeführt werden, die Wasserqualität bzw. die Wasserleitungen beeinträchtigt sein, übernehmen die Betroffenen keine Haftung.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Zusatzvereinbarungen in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 5

Beratung und Beschlussfassung betreffend naturkundefachliche Bearbeitung für Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Es liegen für die naturkundefachliche Bearbeitung 2 Angebote vor. Billigstbieter ist ITS Scheiber Ziviltechniker GmbH mit € 7.352.29.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die naturkundefachliche Bearbeitung gemäß der verbindlichen Richtlinie der Fa. „IST Scheiber Ziviltechniker GmbH“ zum Preis von EUR 7.352,29 zu vergeben.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 6

Bericht über örtliche Kassaprüfung

Die Niederschrift über die am 10.6.2013 durchgeführte örtliche Kassaprüfung wird verlesen.

Die Überprüfung ergab keine Beanstandungen und wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 7

Beschlussfassung betreffend Grundwertminderung im Bereich Baugebiet Brandstatt

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass die westlichen Grundstücke, welche die Gemeinde verkauft hat, durch die Straßenerrichtung eine Wertminderung (steile Böschung) erfahren haben.

Sie schlägt vor, diese Wertminderung durch Rückerstattung eines Teiles des Kaufpreises abzugelten. Basis ist die durch einen Ziviltechniker für Vermessungswesen festgestellte Fläche.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, diesen Punkt im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 8

Beratung und Beschlussfassung betreffend Ausstattung Feuerwehr Oberperfuss
--

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben des Feuerwehrkommandanten betr. Probleme der Löschwasserversorgung.

Desweiteren wurden die Einteilungen und Halterungen für 2 Container des Lastfahrzeuges in der Höhe von EUR 1.200,-- angeschafft.

GR. Josef Baumann bringt vor, dass es Schule macht, Investitionen zu tätigen und dann die Gemeinde um Unterstützung ersucht. Dies gilt nicht nur für die Feuerwehr.

Als Obmann des Finanzausschusses ist es mir ein Anliegen, dass die Ansuchen um Unterstützung vor der Investition gestellt werden.

GR. Patrick Weber stellt den Antrag, den vollen Betrag zu übernehmen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 10

NEIN-Stimmen: 3

ENTHALTUNG: 2

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Punkt 9

Beratung und Beschlussfassung betreffend Anmietung des freien Lokales beim M-Preis
--

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben der Firma M-Preis betr. Vermietung des ehemaligen Postlokales.

Leider ist die unentgeltliche Benutzung nur für 1 Jahr möglich. Für die weiteren 4 Jahre fallen Mietkosten in Höhe von € 350.- netto pro Monat an.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, das günstige Angebot noch nicht anzunehmen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15
NEIN-Stimmen: 0
ENTHALTUNG:

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 10

Beratung und Beschlussfassung betreffend Kostenbeteiligung für die Hangsicherung hinter dem Haus von Markt Norbert in Hinterburg

Am 3. Juni stellte DI Florian Riedl/WLV massive Hangrisse und Setzungen hinter dem Haus von Markt Norbert, Hinterburg, fest. Er empfahl eine sofortige Hangsicherung. Der Anteil, den die Gemeinde zu tragen hätte, wäre ca. € 8.000,-.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, diese Kosten zu übernehmen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15
NEIN-Stimmen: 0
ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 11

Beratung und Beschlussfassung betreffend Sanierung Auerweg

Der Auerweg wurde aufgrund des anhaltenden Starkregens ebenso in Mitleidenschaft gezogen und beschädigt. Ing. Alois Ruetz (Abteilung ländlicher Raum) stellte den Schaden fest und schätzte die Sanierungskosten mit € 15,096.-. Die Gemeinde hätte die Hälfte davon zu tragen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den Auerweg so rasch wie möglich zu sanieren.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15
NEIN-Stimmen: 0
ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 12

Grundsatzbeschluss betreffend Kanalgebühr

Es wurde bereits einmal über eine mögliche Erweiterungsgebühr aller Kanalbenützer in der Völsesgasse debattiert. Die Bürgermeisterin schlägt vor, davon Abstand zu nehmen und stattdessen die Kanalbenützungsgebühr für alle Gemeindeglieder/innen um 10% zu erhöhen. Allerdings sollte im Sinne der Gleichbehandlung mit all jenen, die ein Versickerungsbecken auf eigenem Grund errichten müssen, eine moderate Benützungsgebühr für den Regenwasserkanal eingehoben werden.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, dass die Gemeinde $\frac{1}{4}$ jährlich je Haushalt für die Nutzung des Regenwasserkanal EUR 20,--verrechnet und darüber hinaus eine Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr von 10 % über der vom Land vorgeschriebenen Mindestgebühr ab 1.1.2014 vornimmt. Im Gegenzug wird von einer Erweiterungsgebühr Abstand genommen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 13

Hueber David, Aigen 9, Ansuchen um Verpachtung der Bergwiese Gst. 2485

Herr GV. David Hueber erklärt sich für befangen. Roman Triendl nimmt als Ersatz für diesen Tagesordnungspunkt seinen Platz ein.

David Hueber möchte die Bergwiese der Gemeinde, Gst. 2485 im Ausmaß von ca. 3 ha auf 15 Jahre pachten. Er würde diese Fläche umwelt- und naturgerecht bewirtschaften und den Stadel herrichten. Laut Landwirtschaftskammer beträgt der Pachtwert ca. € 50.-/ha und pro Jahr.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Verpachtung der Bergwiese auf die Dauer von 15 Jahren zu genehmigen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 14

Beratung und Beschlussfassung betreffend Sponsoring Venier Stefanie

Es wird festgestellt, dass das Sponsoring nicht Venier Stefanie, sondern den Fanclub betrifft.

Der Gemeinderat ist einhellig der Ansicht, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde ist, als Sponsor eines Fanclubs aufzutreten.

Punkt 15

Beratung und Beschlussfassung betreffend Bronzetafel Priestergrab

Das Priestergrab befindet sich im Eigentum der Gemeinde. Nachdem der Ehrenbürger der Gemeinde, Consiliarius Walter Czernohaus dort begraben wurde, sollte endlich das Holzkreuz entfernt und eine Bronzetafel mit Namen, sowie Geburts- und Todestag am Grabstein angebracht werden. Es gibt 2 Vorschläge der Fa. Graßmayr, Kostenpunkt ca . € 720.-

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Bronzetafel anfertigen zu lassen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 16

Beratung und Beschlussfassung betreffend Sanierung der Räumlichkeiten in der Musikschule

Es gibt immer wieder Schwierigkeiten bei der Doppelnutzung von Gebäuden. Deshalb soll die Musikschule vollständig im ehemaligen Lehrerwohnhaus untergebracht werden. Allerdings sind hierbei Adaptierungen (Schallschutz) nötig, damit ein ungestörter Musikunterricht gewährleistet werden kann. Es müssen erst Angebote eingeholt und dann sofort an die Gemeinderäte/innen zur Entscheidung vorgelegt werden.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, nach Vorliegen der Angebote und Befürwortung der Mehrheit der Gemeinderäte/innen die Musikschule schallschutztechnisch aufzurüsten.

Der Gemeinderat beauftragt den Gemeindevorstand, den Schallschutz in den Räumlichkeiten der Musikschule zu vergeben (Kostendeckelung EUR 5.000,--)

Beschluss:

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 1

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Punkt 17

Beratung und Beschlussfassung betreffend Räumlichkeiten Kindergarten und Kinderkrippe
--

Heuer sind 86 Kinder im Kindergarten gemeldet. Außerdem soll eine der vier Gruppen als Integrationsgruppe geführt werden. Das Platzangebot in den vorhandenen Räumlichkeiten ist zu gering, deshalb wurde mit der Volksschule vereinbart, dass der Handarbeitsraum im Westtrakt der Schule vorläufig für eine Kindergartengruppe zur Verfügung gestellt wird. Da sich in diesem Raum die einzige Küchenzeile befindet, ist es nötig, einen Küchenblock im Osttrakt zu Unterrichtszwecken aufzustellen. Zudem sollte eine Tür die Volksschule von Kindergarten bzw. Kinderkrippe trennen.

Die Kinderkrippe ist immer noch nicht gesetzeskonform ausgestattet. Es fehlt ein direkter Zugang zu WC und Wickelmöglichkeit. Der ostseits der Räumlichkeiten der Kinderkrippe gelegene Raum könnte mit relativ geringem Aufwand zu einem Sanitärraum umgebaut werden.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den Sanitärraum umzubauen. Maximale Kosten EUR 5.000,--

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, einen preiswerten Küchenblock anzuschaffen und eine Tür zwischen Schule und Kindergarten einzubauen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 12
NEIN-Stimmen: 3
ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Weiters stellt die Bürgermeisterin den Antrag, für die Ausstattung der Integrationsgruppe Anschaffungen in der Höhe von EUR 2.000,-- bis 2.500,-- zu bewilligen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15
NEIN-Stimmen: 0
ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Punkt 18

Beratung und Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung der Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes für folgende Grundstücke:
a. Gst. 2865 und 2866 der KG Oberperfuss (Zoller Martha)

Auf den angeführten Grundstücken soll ein Mehrfamilienhaus entstehen, dazu wird ein Bebauungsplan erlassen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, über die Auflage und Erlassung der Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes für die Gst. 2865 und 2866 KG Oberperfuss mit folgenden Parametern:

BMD M 1,00
BW o 0,6
HG H 814,40m ü.A.
HG H 804,00m ü.A.
HB H 804,00m ü.A.
OG H 1 HG H 804,00m ü.A.
OG H 2 HG H 811,50m ü.A.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15
NEIN-Stimmen: 0
ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 19

Personalangelegenheiten

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, zu diesem Punkt die Öffentlichkeit auszuschließen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 20

Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR. Evi Mair erkundigt sich über das Bauprojekt Neue Heimat (wegen Konkurs Alpine Bau)

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass die Neue Heimat bestrebt ist, den Bau so rasch wie möglich fortzuführen und zu beenden.

GV. MMag. Michael Grünfelder bittet, die Verordnungen der Gemeinde in die Homepage zu stellen.

GR. Dr. Gregor Retti schließt sich dem Wunsch seines Vorredners an.

GV. Christian Schöpf beanstandet die mangelnde Parkdisziplin mancher Autofahrer im Bereich der Straße nach Stigleith.

Er regt an, dass die Agrargemeinschaft Besitzstörungsklage androht.

GV. Christian Schöpf bringt vor, dass auf die Gemeinde Kosten für die Endsanierung der Landesstraße (Berchtesgaden bis Aigling) zukommen werden.

Weiters fragt er nach, ob eine oder zwei Schichten Asphalt auf der Gemeindestraße in der Völsesgasse aufgebracht werden.

GR. Josef Heis berichtet, dass derzeit eine Schicht aufgebracht wird.

GR. Sonja Schuster erkundigt sich, ob in der Kögelgasse wieder eine Mittellinie angebracht wird.

GR. Josef Heis erklärt, sich diesbezüglich mit dem Land in Verbindung zu setzen.

GR. Alois Hörtnagl fragt nach, wie es mit der Drainage zwischen Höttinger und Egghof aussieht, da die Felder unterhalb der Straße stark durchnässt sind.

GR. Alois Hörtnagl erkundigt sich, warum Almseggen und Konzert PAMO am gleichen Tag stattfinden.

GR. Brigitte Spiegl erkundigt sich nach dem Stand betr. Busstandplätze.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass sie in Gesprächen mit den zuständigen Personen ist.

GV. David Hueber erkundigt sich bezüglich Antrag von Wegscheider Werner.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass der Antrag beim Land liegt.

Weiters fragt er nach, ob es möglich wäre, bei der Einbindung Sportplatzweg in die Landesstraße einen Zebrastreifen zu beantragen.

Die Bürgermeisterin wird sich in dieser Angelegenheit an die zuständigen Stellen wenden.

GR. Anton Triendl fragt nach, ob nicht der Zufahrtsweg im Gewerbegebiet asphaltiert werden könnte.

Vizebürgermeister erkundigt sich nach dem Stand betr. Zweigstelle einer Apotheke in Oberperfuss.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Angelegenheit bei der Bezirkshauptmannschaft liegt und wird sich erkundigen.

Vizebürgermeister regt an, die Standfläche bei der Amtstafel und Telefonzelle in Aigling wieder zu sanieren.

Holz für Sitzbänke Gipfelkreuz Ranggerköpfl

Herr Wilhelm: 3 Tafeln Atlas Tyrolensis Nr. 8, Nr. 9, Nr. 13 à € 2000,-
Gemeindeversammlung am 9. Juli PA-Haus stattfindet.

Die Gemeinderäte:

Die Schriftführerin:

Die Bürgermeisterin: